

Freie und Hansestadt Hamburg



Bezirksfriedhöfe Harburg

Ratgeber für den Trauerfall

Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	1	Warum, wann und wie wählt man ein Bestattungsinstitut aus?	6	Versicherungen, Vereine, Banken usw. informieren	12	Friedhof Finkenriek	14
Branchenverzeichnis.....	2			Andere Versicherungen.....	12	Friedhof Amtshof.....	16
Auch das Sterben gehört zum Leben	3	Trauerfeier und kirchliche Beerdigung	10	Mitgliedschaften	12	Heidefriedhof	18
Formalitäten und sonstige Maßnahmen in Stichworten....	4	Blumenschmuck und Grabbetreuung.....	11	Sonstige Erledigungen.....	12	Heidefriedhof Neugraben	20
Was ist zu tun?	5			Nachlassregelung.....	13	Friedhof Fischbek	22
						Friedhof Langenbek.....	24



Jörg David

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

www.DAVID-GRABMALE.de

- Grabmale
- Grabmal-Vorsorge
- Fensterbänke
- Waschtische
- Küchenarbeitsplatten

Winsener Landstraße 8 • 21423 Winsen (Luhe) Ortsteil Roydorf

Telefon: 0 41 71/7 38 92 • Fax: 0 41 71/7 53 69

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

An den eigenen Tod oder den eines Angehörigen denken viele Menschen nicht gern. Oft schieben wir solche Gedanken vor uns her! Deshalb stehen wir einem plötzlichen Todesfall in der Familie und den damit verbundenen Erfordernissen in der Regel ratlos gegenüber. Der nächste Angehörige, der den Tod des Ehegatten, eines Elternteils oder eines nahen Verwandten miterleben muss, weiß zwar, dass er wegen einer Todesbescheinigung den nächsten Arzt zu informieren

und ein Bestattungsinstitut mit der Beerdigung zu beauftragen hat. Was aber weiter zu tun ist, wohin man sich wenden muss, um die notwendigsten Formalitäten zu erledigen, dazu ist man in der ersten Trauerphase oft nicht fähig.

Die Hinweise in dem Ihnen vorliegenden Ratgeber für den Trauerfall sollen deshalb Bürgerinnen und Bürgern helfen, ihre Angelegenheiten rechtzeitig zu regeln, und bei einem Todesfall in der Familie den nächsten Angehörigen quasi eine „Prüfliste“ an die Hand geben, damit nichts vergessen wird.

Friedhöfe sind in erster Linie Orte der Trauer und Besinnung, aber auch Orte des Lebens und der Begegnung. Die reich bebilderte Broschüre enthält allerlei Wissenswertes zu den Friedhöfen Hamburg, sodass ich Sie ermuntern möchte, in einer stillen Stunde das Heft in die Hand zu nehmen, um sich zu informieren.

Ihr

Torsten Meinberg
Bezirksamtsleiter

Branchenverzeichnis

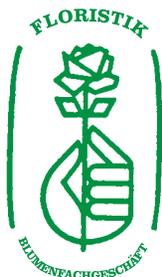
Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Übersicht leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Bestattungen	6, 7, 8, 9	Küchenarbeitsplatten.....	10
Bestattungsvorsorge.....	7, 8, 9	Naturstein.....	U 2
Blumen	2, 11	RechtsanwältInnen.....	13
Deutsche Küche	4	Restaurants.....	4
Erb- und Familienrecht.....	13	Seebestattungen	9
Erbrecht.....	13	Steinmetzbetrieb	10
Familienfeiern	4	Trauerfloristik	2, 11
Feuerbestattungen	6, 9		
Grabmale.....	U 2, 10		
Grabpflege	2	U = Umschlagseite	



Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines lieben Menschen ersetzen kann. Je schöner und voller die Erinnerung, desto härter die Trennung – aber die Dankbarkeit schenkt in der Trauer eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.

Dietrich Bonhoeffer



Blumenbinderei **J. Wüpper & Sohn**

Inh. Christian Wüpper

- GRABGESTALTUNG
- GRABDAUERPFLEGE
- TRAUERFLORISTIK
- BLUMEN, PFLANZEN



Neugrabener Bahnhofstraße 7 · 21149 Hamburg · Telefon 7 01 88 96/7 02 69 29 · Fax 7 01 96 86

Auch das Sterben gehört zum Leben

Friedhöfe sind zwar in erster Linie Orte für Bestattungen und damit Ausdruck und Spiegel für den Umgang mit dem Tod innerhalb einer Gesellschaft.

Die Stätten der letzten Ruhe sind aber nicht nur Orte der Trauer, sondern auch solche der Hoffnung, der Pietät und der würdigen Stille. Sie sind sogar Orte des Lebens und der Begegnung. Viele Menschen schät-

zen sie auch als grüne Erholungs-räume und kulturelle Kleinode.

Unsere Friedhöfe verbinden das Notwendige mit dem Nützlichen, die materielle mit der geistigen Welt. Hier vollziehen sich Begegnungen zwischen Trauernden und Spaziergängern. Gefühle werden ausgetauscht und menschliche Wärme vermittelt. Der Friedhof ist ein Treffpunkt für die Bevölkerung



der Stadt oder eines Ortsteils. Auch ein Teil der Stadtgeschichte wird hier lebendig. Friedhöfe erzählen von den letzten Ruhestätten bekannter Familien und Persönlichkeiten.

Seit Menschen auf dieser Erde leben, bestatten sie ihre Toten. Wenn möglich, werden die Gräber gekennzeichnet und geschützt. Die Bestattungsformen des christlichen

Abendlandes haben sich aus den biblisch-israelitischen und den antiken griechischen und römischen Traditionen entwickelt.

Die ersten Christen bestatteten ihre Toten in Felshöhlen, Erdgräbern, Gruften oder Katakomben. Das Römische Reich kannte zur Zeit Christi sowohl Körper- wie Brandbestattungen. Die Christen bevorzugten, dem Auferstehungsglauben gemäß, die Körperbestattung.

Formalitäten und sonstige Maßnahmen in Stichworten

- den Arzt benachrichtigen, wenn der Tod in der Wohnung eingetreten ist
- die Todesbescheinigung vom Arzt ausstellen lassen, wenn der Sterbefall in der Wohnung eingetreten ist
- ein Bestattungsunternehmen mit der Überführung beauftragen (welches auf Wunsch auch fast alle mit einem Sterbefall verbundenen Behördengänge erledigt)
- die Sterbeurkunden beim Standesamt des Sterbeortes ausstellen lassen
- Bestattungsform festlegen (Erd- oder Feuerbestattung, Wahl- oder Reihengrab)
- Sarg auswählen
- Terminfestlegung bei Stadt und Kirche für die Trauerfeier und Beerdigung
- Ausgestaltung der Trauerfeier regeln (Orgelspiel, Dekoration, Sarggebilde, Kränze und Handsträuße)
- Terminabsprache mit Druckerei wegen Anzeige/Gedenkbildchen
- Zeitungsanzeige (Familienanzeige, Nachruf) verfassen und bestellen
- Adressen für Anschriften bei Trauerbriefen zusammenstellen
- dem Pfarrer oder Trauerredner Informationen über die verstorbene Person zukommen lassen
- für Leichenschmaus Gaststätte, Restaurant oder Café reservieren
- mit Versicherungen bzw. Sterbekasse abrechnen
- den Tod eines Rentenempfängers beim Postrentendienst melden
- bei der Rentenversicherungsstelle Vorschusszahlung beantragen
- Rentenanspruch geltend machen
- Beamtenversorgung und Zusatzversicherung beantragen
- den Sterbefall beim Arbeitgeber melden



ZUM SCHWARZENBERG

Für Ihre Trauerfeier richten wir unsere Öffnungszeiten nach Ihren Wünschen. Reichhaltige deutsche Küche. Reichhaltige Abendkarte.

Schwarzenbergstr. 80 · 21073 Hamburg · Tel. 0 40/7 65 79 96

Waldschänke

INH. S. POSZWA

Hervorragende deutsche Küche

*

Wir bieten Ihnen neben Feierlichkeiten jeder Art auch den richtigen Rahmen für Ihre Trauerfeier.



Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Tel. 0 40/7 01 55 95

- an Trauerkleidung denken
- Angehörige und Freunde benachrichtigen
- Erbschein beantragen und Testament eröffnen lassen (Notar einschalten)
- Wohnung kündigen, Übergabe regeln
- Zeitungen und Telefon ab- oder umbestellen
- Auto und Kfz-Versicherung ab- oder ummelden
- Post umbestellen
- Daueraufträge bei Banken und Sparkassen ändern
- Fälligkeit von Terminzahlungen prüfen
- Vereinsmitgliedschaften kündigen
- Abstellen von Gas und Wasser
- Heizungsanlage regulieren
- bei Bedarf Rechtsanwalt, Steuerberater, Notar einschalten

Was ist zu tun?

Bei einem Trauerfall ist es wichtig zu wissen, dass die qualifizierten Bestattungsunternehmen es als ihre eigentliche Aufgabe ansehen, den Hinterbliebenen hilfreich zur Seite zu stehen. Das betrifft entsprechend den an sie gerichteten Wünschen die Ausrichtung und Durchführung der Bestattung, die Erledigung der Formalitäten bei Behörden, Kirchengemeinden, Friedhofsverwaltungen und Krankenhäusern.

So wird auch die mündliche Anzeige eines Sterbefalles in der Wohnung überwiegend durch die Bestatter übernommen.

Die Anzeige eines Sterbefalles kann aber nur dann reibungslos geschehen, wenn die entsprechenden Unterlagen stets griffbereit sind.

Anzeige beim Standesamt

Jeder Sterbefall ist spätestens am folgenden Werktag nach dem Todestag dem zuständigen Standesamt anzuzeigen.

Zuständig für die Beurkundung eines Sterbefalles ist das Standesamt, in dessen Bezirk der Tod eines Menschen eingetreten ist. Für die Stadt Hamburg ist dies das Standesamt im Rathaus.

Ist der Tod im Krankenhaus eingetreten, so erfolgt die schriftliche Anzeige durch die dortige Verwaltung.

Ansonsten ist der Tod mündlich durch einen der nächsten Angehörigen oder einen beauftragten Bestatter beim Standesamt anzuzeigen.

Erforderliche Urkunden

Für die Eintragung des Sterbefalles in das Sterberegister sollten folgende Unterlagen vorgelegt werden:

- Todesbescheinigung und Leichenschauschein des Arztes
- bei mündlicher Anzeige des Todesfalles der Personalausweis des Anzeigenden
- bei Verheirateten oder verheiratet Gewesenen ein Auszug aus dem Familienbuch vom Standesamt des Wohnortes. Das Familienbuch beim Standesamt ist nicht zu verwechseln mit dem

Stammbuch der Familie, das die Eheleute in ihrem Besitz haben! Dies kann aber zur Eintragung des Sterbefalles mit vorgelegt werden. Im Zweifel folgende Urkunden mitbringen: Heiratsurkunde, bei

Witwen oder Witwern die Sterbeurkunde des verstorbenen Partners, bei Geschiedenen das Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk, bei Ledigen die Geburtsurkunde.

Die Vorlage dieser Urkunden ist nicht erforderlich, wenn die entsprechenden Personenstandsbücher beim Standesamt geführt werden.



Warum, wann und wie wählt man ein Bestattungsinstitut aus?

Famlientradition und regionale Gesichtspunkte waren früher entscheidend, wenn Angehörige bei einem Todesfall einen Bestatter auszuwählen hatten. Heute muss jedoch meist jeder diese Entscheidung selbst treffen, wenn er im Seniorenheim aufgenommen wird.



Mancher ist dadurch unangenehm überrascht.

Wenn das Heim Empfehlungen ausspricht, sollten sie neutral und fachlich fundiert sein. Keinesfalls darf auf eine Art örtliche Zuständigkeit oder gar Zusammenarbeit hingewiesen werden. Jeder hat hier das Recht, selbst zu entscheiden und auszuwählen. Und jeder Bestatter darf auf jedem Friedhof eine Trauerfeier gestalten.

Durch Beratungen zur Bestattungsvorsorge kann sich jeder im Bestattungsinstitut informieren und seine Festlegungen treffen. Auch per Internet können Vorinformationen eingeholt werden. In jedem

Fall aber sollte durch das Gespräch mit dem Bestatter eine „Qualitätsprüfung vor Ort“ stattfinden.

Die Anforderungen an die Bestattungsinstitute sind gerade durch die Vorsorgegespräche und Veranstaltungen zur Vorsorge in den letzten Jahren stark gestiegen. Hinzu kommen andere Bestattungsformen wie z. B. die anonyme Bestattung, die Seebestattung und die Bestattung in einem „Friedwald“. Viele individuelle Wünsche zur Gestaltung der Trauerfeier gilt es ebenfalls zu besprechen. Solche Festlegungen zu den Abschiedsriten sind in der Regel viel wichtiger als die Frage der Sargauswahl. So bleiben später Erinnerungen wach

GEGRÜNDET 1872
GRAUMANN
BESTATTUNGEN

Bremer Straße 47
21073 Hamburg
Tel. 040/77 04 74,
Tag und Nacht

Erbbestattungen

Feuerbestattungen

Anonyme Bestattungen

Seebestattungen

Vorsorge



Was man tief in
seinem Herzen
besitzt, kann man
nicht durch den
Tod verlieren.

 <p>Beispiel: Monatlich</p> <p>Mann: 60 Jahre = 28,51€</p> <p>Frau: 60 Jahre = 21,65€</p> <p>Auszahlung 5000€ + Gewinn + Zinsen</p> <p>Bestattungsvorsorge</p>	<p>Beerdigungs-Institut</p>  <p>Wir erledigen sämtliche Formalitäten. Wir führen Bestattungen jeglicher Art auf allen Friedhöfen aus. Wir sind 24 Stunden täglich für Sie dienstbereit – auch an Sonn- und Feiertagen</p> <p>Alter Kirchweg 7, 21217 Seevetal Langenbeker Friedhofsweg 5, 21079 Hamburg Telefon (0 40) 768 21 21 Fax (040) 768 32 97</p>
--	---

BESTATTUNGEN SCHULENBURG GMBH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Reinstorfweg 13, 21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall / Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

www.schulenburg-bestattungen.de

<p>Wir erledigen sämtliche Formalitäten für Sie</p>	<ul style="list-style-type: none">• Erdbestattungen• Feuerbestattungen• Seebestattungen• Bestattungsvorsorge• Überführungen	 <p>seit 1922</p> <p>Telefon (0 41 68) 2 83 Tag + Nacht für Sie da!</p>
--	---	--

Heinrich Lühning · Bestattungen · 21629 Neu Wulmstorf/Elstorf · Lindenstraße 34

unabhängig von der Bestattungsart und dem Bestattungsort.

Entscheidungen sollte man sich daher für einen seriösen Bestatter mit einem transparenten Preis-Leistungs-Verhältnis und der menschlichen sowie fachlichen Kompetenz. Diesem kann man auch vertrauen, dass er alle festgelegten Inhalte wie ein Treuhänder umsetzt. Vereinbaren und gestalten Sie mit ihm die für Sie wichtigen Inhalte und

Botschaften an Ihre Angehörigen und Freunde.

Besprechen Sie und aktualisieren Sie diese Wünsche mit Ihren Angehörigen und Freunden. Schließen Sie insbesondere Kinder und Enkelkinder dabei nicht aus. Sie werden so nicht nur lange noch in den Herzen der Familie und der Freunde bleiben, auch werden diese zum Thema Tod dadurch eine wichtige Erfahrung machen.



BEERDIGUNGSINSTITUT
FRITZ LEHMANN GMBH
WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL
HARBURG/WILHELMSBURG/KIRCHD.
LÜNEBURGER TOR 3 / CITY GALERIE
TAG UND NACHT PERSÖNLICH ERREICHBAR
TEL. 040 / 77 35 36
AUSFÜHRUNGEN ALLER BESTATTUNGSARTEN - AUF ALLEN FRIEDHÖFEN - BESTATTUNGSVORSORGE - AUF WUNSCH HAUSBESUCH INTERNET: WWW.FRITZ-LEHMANN.DE



*Es kommt ein Augenblick,
beim Abschiednehmen,
wo in der Vorwegnahme des
Schmerzes der geliebte Mensch
schon nicht mehr bei einem ist.*

Gustave Flaubert





Holert

seit 1919 **BESTATTUNGEN**

Inh. Renate Ahrens

 0 40/77 43 83

Tag und Nacht dienstbereit

Schwarzenbergstr. 38 · 21073 Hamburg-Harburg · www.holert-bestattungen.de

Kompetenz im Trauerfall



Großhamburger
Bestattungsinstitut rV

040 - 770367

Zuhören

Einfühlen

Verstehen

Helfen



*Wenn Tränen des Abschieds
nach Freundschaft schmecken
und vertraute Augen leise zu dir
sprechen: wir sind füreinander
da, beginnt das Neue mit einem
Lächeln.*

Nachruf



Sand 29 | 21073 Hamburg | www.gbi-hamburg.de



- ERDBESTATTUNGEN
- FEUERBESTATTUNGEN
- ÜBERFÜHRUNGEN
- BESTATTUNGSVORSORGE
- ERLEDIGUNG SÄMTLICHER FORMALITÄTEN

FALKENBERGSWEG 72 · 21149 HAMBURG

100 JAHRE TRADITION

BEERDIGUNGS-INSTITUT HARTMUT WALLNER

VORMALS **ALFRED WALLNER**
FACHGEPRÜFTER BESTATTER

RUF 7 01 83 46 -

TAG UND NACHT erreichbar

☞ Trauerfeier und kirchliche Beerdigung

War ein Verstorbener Mitglied einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft (z. B. Evangelische Landeskirche, Römisch-katholische Kirche) und lässt sich diese Zugehörigkeit durch die Meldedatei bzw. durch die Heirats- und Familienbücher beim Standesamt nachweisen, so wird die Konfessionszugehörig-

keit in die Sterbeurkunde eingetragen, sofern die Angehörigen damit einverstanden sind.

Für das Pfarramt, welches für die kirchliche Beerdigung zuständig ist, gilt dies gleichzeitig als Nachweis, dass der Verstorbene seiner Kirche bis zum Tod angehörte.

Die nächsten Angehörigen sollten zweckmäßigerweise direkt mit dem zuständigen Pfarramt Kontakt aufnehmen, um ein Gespräch zur Vorbereitung der kirchlichen Beerdigung zu vereinbaren.

Falls keine kirchliche Beerdigung gewünscht wird, ist das beauftragte Bestattungsunternehmen auf

Wunsch gerne bereit, einen Trauerredner zu vermitteln. Gleiches gilt für Art und Form der Ausgestaltung der Trauerfeier. Das Abschied nehmen vom Verstorbenen am offenen Sarg ist grundsätzlich möglich, aber mit der Friedhofsaufseherin oder dem Bestattungsunternehmen zu vereinbaren.



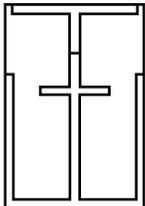
- | Grabmale
- | Arbeitsplatten
- | Treppen außen + innen
- | Fensterbänke
- | Tischplatten
- | Sämtliche Steinmetzarbeiten

Kalläwe Marmor & Granit

Inh. M. Fellner

König-Georg-Deich 14
21109 Hamburg

Telefon 040/75 81 81 • Fax 040/75 60 27 93



STEINMETZBETRIEB – GRABMALE
WERNER TESCHNER
WWW.GRABMALE-TESCHNER.DE

**LIEFERUNG AUF ALLEN HAMBURGER
FRIEDHÖFEN UND UMGEBUNG
OHNE MEHRKOSTEN.**

TELEFON: 040/7682610

**LANGENBEKER FRIEDHOFSWEG 9
21079 HAMBURG**

TEL. 0 40/7 68 26 10 • FAX 0 40/7 69 64 44



Blumenschmuck und Grabbetreuung

Ob nach den Wünschen, die der Verstorbene zu Lebzeiten geäußert hat, oder nach den Vorstellungen der Angehörigen – für Grün- und Blumenschmuck als würdigen Rahmen für eine Trauerfeier sind die Floristen und Gärtner Ihre direkten Ansprechpartner.

Bei Ihnen finden Sie kompetente Beratung, individuelle Gestaltungsvorschläge und umfassenden Service; die Umsetzung Ihrer Vorgaben steht dabei stets im Vordergrund.

Außerdem stehen die Floristen und Gärtner für die weitere Grabpflege und Gestaltung des Grabschmuckes zur Verfügung. Art und Um-



fang der Leistungen bestimmen Sie ganz nach Ihren persönlichen Vorstellungen – die Floristen und Gärtner garantieren Ihnen ein gepflegtes Grab für einen langen Zeitraum.

BLUMENSTÜBCHEN HAUSBRUCH

Kreative Floristik ...

TRAUERFLORISTIK
TISCHDEKORATIONEN
KREATIVE STRAUSSIDEEN

... mit Liebe gestaltet!

DEKORATIVE PFLANZENARRANGEMENTS

INH. UTE LINGK · NEUWIEDENTHALER STR. 147 · 21147 HAMBURG · TELEFON 040/7 96 74 21

☞ Versicherungen, Vereine, Banken usw. informieren

Weiterhin ist die zuständige Krankenversicherung unter Vorlage der vom Standesamt ausgestellten gebührenfreien Sterbeurkunde zu informieren.

☞ Andere Versicherungen

Erhielt der Verstorbene eine Kriegsrente oder die Verstorbene eine Kriegswitwenrente, ist umgehend eine Anzeige beim zuständigen Versorgungsamt erforderlich. In bestimmten Fällen ist auch die private Unfallversicherung, eine Privat-Sterbekasse oder bei einer bestehenden Lebensversicherung, die zuständige Versicherung vom

Todesfall zu informieren. Daneben sind auch andere abgeschlossene Versicherungen, wie z. B. die Privathaftpflicht-, Rechtsschutz-, Hausrat-, Kraftfahrzeughaftpflichtversiche-

rung vom Todesfall zu unterrichten, damit ggf. für den die Nachfolge antretenden Versicherungsnehmer der Versicherungsschutz weiterhin aufrechterhalten werden kann.

☞ Mitgliedschaften

War der Verstorbene Mitglied in einem Verein, einer Partei oder in einem Berufsverband, so ist auch dorthin der Tod mitzuteilen. Falls der Ehepartner an einer Fortsetzung der Mitgliedschaft interessiert ist, was in der Regel sinnvoll erscheint, um bestehende Kontakte aufrechtzuerhalten, sollte dies ebenfalls mitgeteilt werden. War

der Verstorbene aktives Mitglied, sollte die Vereins- bzw. Verbandsleitung rechtzeitig vom Tode ihres Mitgliedes informiert werden, da üblicherweise eine Abordnung an

der Bestattung teilnehmen möchte und – bei besonders verdienstvoller Tätigkeit – eine Trauerrede gehalten wird.

☞ Sonstige Erledigungen

Banken, Sparkassen oder Postscheckamt, bei denen der Verstorbene ein Konto hatte, sind ebenfalls zu verständigen. Sofern keine Kontovollmacht durch einen Angehörigen bestand, sind Zahlungsanweisungen nur dann möglich, wenn der Betreffende einen Erbschein des zuständigen Notariats vorlegt. In der Praxis jedoch begleichen die meisten Banken die anfallenden Beerdigungskosten zu Lasten des

Kontos des Verstorbenen, sofern die Auslagen durch Originalrechnungen nachgewiesen werden. Weiterhin ist zu prüfen, ob Änderungs- oder Kündigungsmitteilungen an den Wohnungsver-

mieter sowie für den Bezug von Strom, Gas, Wasser oder sonstige Verpflichtungen des Verstorbenen (Zeitungsabonnement, Buch- oder Zeitschriftenclub usw.) erforderlich sind.

Nachlassregelung

Es empfiehlt sich, zu Lebzeiten seine Angelegenheiten rechtzeitig und umsichtig zu ordnen. Dies sollte insbesondere dann geschehen, wenn man als Einzelperson lebt und kinderlos ist oder unverheiratet mit einem Partner zusammenlebt.

Insbesondere Alleinstehenden ist zu raten, Namen und Anschriften von zu benachrichtigenden Ver-

wandten und Bekannten sowie andere wichtige Informationen an leicht auffindbaren Stellen in der Wohnung zu hinterlegen.

Ein notariell beurkundetes Testament ist insbesondere in den Fällen ratsam, in denen der Verstorbene Grundbesitz oder nicht nur geringfügiges Vermögen hinterlässt. Damit ist sichergestellt, dass der

Nachlass auch demjenigen zukommt, den der Erblasser zu Lebzeiten begünstigen wollte. Ist ein Testament nicht vorhanden, gilt die gesetzliche Erbfolge. Danach gilt grundsätzlich, dass der Verstorbene von seinem Ehegatten und seinen Kindern jeweils zur Hälfte beerbt wird, sofern die Ehegatten im gesetzlichen Güterstand lebten (Zugewinnngemeinschaft).

Bevor aber hier vielleicht die falschen Weichen gestellt werden, empfiehlt sich der Gang zu einem Notar.

Wird im Nachlass ein handgeschriebenes Testament mit Datum und Unterschrift des Erblassers gefunden, ist dies umgehend von den Angehörigen dem zuständigen Notariat auszuhändigen.

Wenn es um Ihr Recht geht,
sind wir Ihr Ansprechpartner.

CORNELIA WENDT
RECHTSANWÄLTIN

CORNELIA WENDT
RECHTSANWÄLTIN

Beratung und Vertretung in
Familien-, Testaments- und
Erbangelegenheiten

Hermann-Maul-Straße 2 · 21073 Hamburg · Tel.: 0 40-76 75 29 83



BIEKER · DAMMANN · GROSINSKI
RECHTSANWÄLTE · HAMBURG · KÖLN

Erbrecht/Familienrecht

- Testamentsgestaltung
- Vorsorge- und Betreuungsverfügungen
- Erbauseinandersetzungen
- Testamentsvollstreckung
- Pflichtteilsrecht

21073 Hamburg · Lüneburger Straße 11 · Tel.: 0 40/7 67 32 10

Friedhof Finkenriek

Belegenheit: Ortsteil 712

König-Georg-Deich

Erreichbarkeit:

Buslinie Nr. 154 bis zum König Georg Deich von 9.00–16.00 Uhr

Mit dem Pkw über die Kornweide/Georg-Wilhelm-Str. – ausgeschildert, Parkmöglichkeiten am König-Georg-Deich und im Bereich Kornweide, Behindertenzufahrt über den König-Georg-Deich neben dem Haus Nr. 24 zur Kapelle.

Größe: 203.804 m², 20,38 ha.

Alter Friedhofsteil 69.622 m²,
Neuer Friedhofsteil 134.182 m²

Bestattungen:

Im Durchschnitt 360 Erd- und Urnenbeisetzungen im Jahr.

Steigende Tendenz zu Urnenbestattungen.

Gräberarten:

Sehr vielseitiges Angebot an Bestattungsarten

- Erdwahlgräber, mehrstellig, Doppel- und Einzelwahlgräber
- Erdreihengräber

- Urnenwahlgräber
- Urnenwahlgräber mit einer Staudenbepflanzung
- Urnenreihengräber
- Anonyme Urnenreihengräber
- Urnengemeinschaftsanlage geplant
- Muslimische Beisetzungen

Personal:

Friedhofsleitung:

Montag bis Freitag

Tel. und Fax: 0 40/7 54 45 71

7.30–15.00 Uhr

Mobil: Tel. Nr. 01 72/4 36 73 22

Friedhofsverwaltung:

9.00–15.00 Uhr

Harburger Rathausplatz 6, Zimmer 4 und 5

Tel. 0 40/4 28 71/38 79 und 35 10

Fax-Nr. 0 40/4 28 71/20 83

Besonderheiten des

Friedhofes:

Der Friedhof wurde 1957 eröffnet.

Er wird durch die Straße König-Georg-Deich geteilt und liegt mit dem südlichen und alten Fried-



hofsteil hinter einem Deich an der Süderelbe. Der neue Friedhofsteil befindet nördlich zwischen den Straßen König-Georg-Deich und der Kornweide.

Kapelle: 96 Sitzplätze
Warteraum: 20 Sitzplätze



 *Friedhof Amtshof*

Belegenheit:

Ortsteil 712, Kirchdorfer Str.,
Frei zugänglich

Erreichbarkeit:

Mit dem PKW über die Otto-
Brenner-Str., Riechelmannweg,

Kirchdorfer Str., Buslinie Nr. 351,
152, 640, Haltestelle Otto-Bren-
ner-Str./Tankstelle,

Buslinie 152, 355, Haltestelle
Kreuzkirche, Kirchdorfer Str.

Größe: 12.699 m², 1,27 ha.





Bestattungen:

Im Durchschnitt 25 Erd- und Urnenbeisetzungen im Jahr

Tel. 0 40/4 28 71/38 79 und 35 10

Harburger Rathausplatz 6

Fax: 0 40/4 28 71/20 83

Personal:

Bewirtschaftung durch die Mitarbeiter des Friedhofes Finkenriek

Besonderheiten des Friedhofes:

- Altfriedhof, alter Dorffriedhof, Heimatmuseum
- Hoher Anteil an Erbbegräbnissen
- Zum Teil enge verwinkelte Belegungsflächen
- Betreuung durch den Friedhof Finkenriek
- Altbaumbestand

Friedhofsleitung:

Tel.: und Fax: 0 40/7 54 45 71

Montag-Freitag 7.30–15.00 Uhr

Mobil: 01 72/4 36 73 22

Friedhofsverwaltung:

9.00–15.00 Uhr

Heidefriedhof

Belegenheit: Ortsteil 717
Falkenbergsweg Nr. 155

Erreichbarkeit:

- Buslinie 240 bis zur Haltestelle Waldfrieden/Falkenbergsweg
- Für Pkw ab Cuxhavener Str. /Falkenbergsweg ausgeschildert.
- Behindertenzufahrt zur Kapelle

Größe: 150.452 m², 15,05 ha.
Eröffnung des Heidefriedhofes 1954. Durch Ablauf von Ruhezeiten und der Tendenz zu Urnen-

bestattungen sind weiterhin ausreichend Flächen für Beisetzungen vorhanden.

Bestattungen:

Im Durchschnitt 330 Urnen- und Erdbeisetzungen im Jahr

Gräberarten:

- Sehr vielseitiges Angebot an Bestattungsarten
- Erdwahlgräber, mehrstellig, Doppel- und Einzelwahlgräber
- Erdreihengräber

- Urnenwahlgräber
- Urnenreihengräber
- Anonyme Urnenreihengräber
- Urnengemeinschaftsanlage seit 2005
- Urnenwahlgräber mit einer Staudenbepflanzung

Personal

Friedhofsleitung:

Tel.: 0 40/7 01 81 86

Erreichbarkeit:

7.30–15.00 Uhr Mobil

Tel.: 01 51/1 40 60 251

Friedhofverwaltung

9.00–15.00 Uhr

Harburger Rathausplatz 6,
Zimmer 4 und 5

Tel.: 0 40/4 28 71/35 10
und 38 79

Fax: 0 40/4 28 71/20 83

Besonderheiten des Friedhofes:

- Friedhof mit Waldcharakter (auch Waldfriedhof Neugraben genannt)
- Eröffnung und erste Beisetzung auf dem Heidefriedhofes 1954

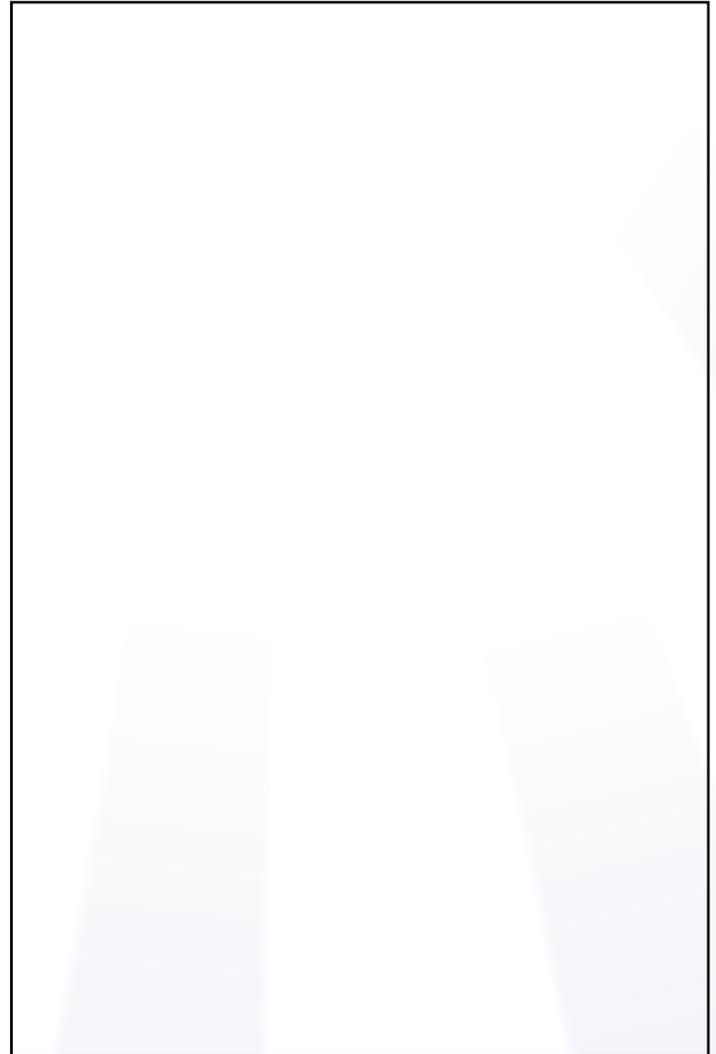




Kapelle: 47 Sitzplätze
Warteraum: 114 Sitzplätze



- Sehr hügeliges Gelände mit Steigungen in den Zuwegungen
- Schöner Aussichtspunkt neben dem Grabfeld 28 mit Ausblick in Richtung Blankenese und dem Elbtal



Heidefriedhof Neugraben

Gemeinschaftsgrabstätte für Urnen – Eine Alternative zur anonymen Bestattung

Angehörige und Freunde von Verstorbenen brauchen in der Regel ein Grab zur Trauerbewältigung.

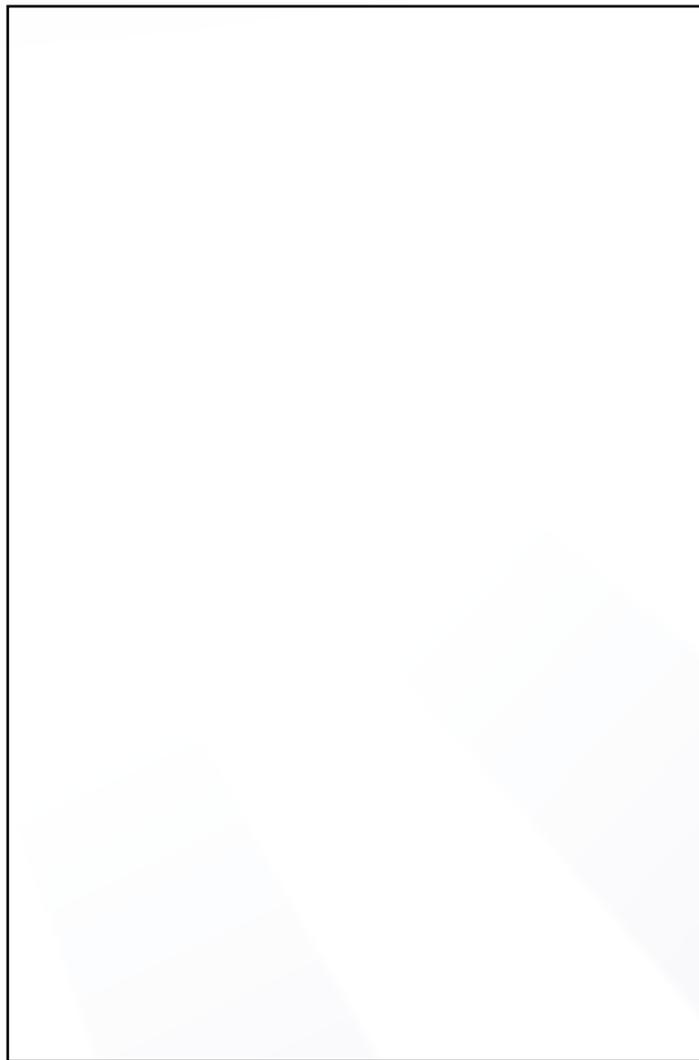
Nach einer anonymen (namenlosen) Bestattung gibt es jedoch keinen konkreten Ort der Erinnerung.

Die einmal getroffene Entscheidung lässt sich nicht revidieren und oft vermissen die Hinterbliebenen

im Nachhinein den individuellen Ort, an dem sie trauern können.

Die Gemeinschaftsgrabstätte vereint den oft genannten Wunsch der Hinterbliebenen nach einer überschaubaren, gepflegten Grabstelle mit einem würdevoll gestalteten Grabmal, das die Namen der Verstorbenen aufnimmt.

Auf dem Heidefriedhof Neugraben (**Abteilung F – am Hauptweg**) werden Gemeinschaftsgrabstätten



für Urnen angeboten. Die großzügig angelegte und hübsche Grabstätte besteht aus 32 einzelnen

Urnenreihengrabstätten in denen nur je eine Urne beigesetzt werden kann.

Nach Ablauf der 25 Jahre kann die Nutzungszeit an diesen Grabstätten nicht verlängert werden.

Die Grabstelle kann nur mit einem Grabpflegevertrag für die Ruhezeit der Grabstätte (25 Jahre) erworben werden.

Dieser Vertrag für die Pflege und Bepflanzung ist mit der Friedhofsgärtner-Genossenschaft Hamburg eG (Treuhandstelle für Dauergrabpflege) abzuschließen.

Der einmalige Erwerb des Grabes beinhaltet:

Die Grabpflege für 25 Jahre

- Bepflanzung mit Bodendeckern und Rahmgehölzen
- Wechselbepflanzung im Frühjahr, Sommer und Herbst
- Wintereindeckungen mit Tanengrün
- Grabpflege, inklusive Gießen

Das Grabmal:

- Als gemeinschaftliches Grabmal
- Inschriften (Vornamen, Namen, Geburts- und Sterbejahr)
- Regelmäßige Reinigung



Der Preis:

- Gesamtpreis für alle obigen Leistungen: 980,- € inkl. der gesetzlichen MwSt. **zuzüglich** der Überlassungsgebühren für das Urnenreihengrab nach der jeweils geltenden Gebührenordnung für das Friedhofs- u. Bestattungswesen

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Heidefriedhof Neugraben

Tel./Fax: 0 40/7 01 81 86



Friedhof Fischbek

Belegenheit: Ortsteil 718
Scheideholzkehre/Scheideholzweg

Mobil: 01 51/14 06 02 51
Friedhofsverwaltung:
Harburger Rathausplatz 6,
Tel.: 0 40/4 28 71/35 10
und 3879
Mo.–Fr. 9.00–15.00 Uhr
Zimmer 4 und 5
Fax: 0 40/4 28 71/20 83

Erreichbarkeit:

Bushaltestelle Cuxhavener Str./
Sandhafer
PKW über Cuxhavener Str./Schei-
deholzweg

Größe: 23.805 m², 2,38 ha.

Bestattungen:

Im Durchschnitt 50 Erd- und
Urnenbeisetzungen im Jahr

Grabarten:

- Erdwahlgräber:
- mehrstellig, Doppel- und Einzel-
wahlgräber
 - Urnenwahlgräber
 - Keine anonymen Bestattungen
möglich
 - Urnenwahlgräber mit einer Stau-
denbepflanzung

Personal:

Betreuung durch den Heidefriedhof
Friedhofsleitung:
Tel.: und Fax: 0 40/7 01 81 86
Erreichbarkeit: 7.30–15.00 Uhr

**Besonderheiten des
Friedhofes:**

- Als Friedhof zu Scheideholz wur-
de der alte Teil des Friedhofes im
Jahre 1893 von der bürgerlichen
Gemeinde Fischbek angelegt.
- Hoher Anteil an Erbbegräbnissen
- Kleine Friedhofskapelle



Friedhof Fischbek



Friedhof Langenbek

Belegenheit: Ortsteil 706
Meckelfelder Weg/Langenbeker
Friedhofsweg

Erreichbarkeit:
Buslinie Nr. 443 bis Haltestelle Hö-
pengrund
Für Pkw ab Winsener Str., Meckel-
felder Weg, Langenbeker Friedhofs-
weg ausgeschildert
Behindertenzufahrt zur Kapelle

Größe: 143.702 m², 14,37 ha.
Erweiterungsflächen sind möglich

Bestattungen:
Im Durchschnitt 300 Erd- und Ur-
nenbeisetzungen im Jahr.

Grabarten:

- Erdwahlgräber mehrstellig,
Doppel- und Einzelwahlgräber



- Erdreihengräber
- Anonyme Erdreihengräber
- Urnenwahlgräber
- Urnenreihengräber
- Urnenwahlgräber mit einer
Staudenbepflanzung
- Anonyme Urnenreihengräber

Personal:

Friedhofsleitung:
Tel./Fax: 0 40/7 68 25 44
Montag–Freitag 7.30–15.00
Mobil: 01 72/436 73 25

Friedhofsverwaltung:
9.00–15.00 Uhr
Tel. 0 40/4 28 71/35 10 und 38 79
Harburger Rathausplatz 6
Fax: 0 40/4 28 71/20 83
Zimmer 4 und 5



Besonderheiten des Friedhofes:

- Der Friedhof wurde 1975 eröffnet
- Sehr großräumiger und übersichtlicher Friedhof, der zu einem parkähnlichen Friedhof umgestaltet werden soll.
- Sehr vielseitiges Angebot an verschiedenen Bestattungsarten

- Einziger Harburger Friedhof mit anonymen Erdbeisetzungen
- Teichanlage mit ökologischen Nischen

Kapelle: 150 Sitzplätze
Urnenfeerraum: 30 Sitzplätze

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft.

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

In unserem verlag erscheinen

Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformation
- Klinik- und Gesundheitsinformation
- Senioren und Soziales
- Dokumentationen
- Bildung und Forschung
- Bau und Handwerk
- Bio, Gastro, Freizeit



Kompetenz aus
einer Hand

WEKA info verlag gmbh

Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Infos auch im Internet:

www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

21073031/1. Auflage/2006

